

Kleine Anfrage 2758

des Abgeordneten Henke (AfD)

Einstellung von Personen mit Migrationshintergrund in den Polizeidienst im Freistaat Thüringen

In dem Integrationskonzept der Landesregierung wird angegeben, dass eine "interkulturelle Öffnung" des öffentlichen Dienstes zu gewährleisten ist. Hierfür beabsichtigt die Landesregierung, aufgrund der Zunahme der sogenannten "kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt", die Anzahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Personen mit Migrationshintergrund zu erhöhen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personen mit Migrationshintergrund sind gegenwärtig im Freistaat Thüringen im Polizeidienst eingestellt (bitte nach Nationalität, Religionszugehörigkeit, Lebensalter, Geschlecht und dem Zeitpunkt der Einstellung aufschlüsseln)?
2. Wie hoch ist gegenwärtig der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund unter den Bewerbern für den Polizeidienst im Freistaat Thüringen (bitte nach Nationalität, Religionszugehörigkeit, Lebensalter und Geschlecht aufschlüsseln)?
3. Wurden sprachliche, beamtenrechtliche und fachliche Anforderungen an Bewerber für den Polizeidienst innerhalb der letzten fünf Jahre vorgenommen und wenn ja, welche (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
4. Sind Absenkungen der sprachlichen, beamtenrechtlichen und fachlichen Anforderungen an Bewerber für den Polizeidienst zukünftig geplant und wenn ja, welche?
5. Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund im Polizeidienst sollen ergriffen werden und welche Kosten werden diese Maßnahmen voraussichtlich verursachen?
6. Beabsichtigt die Landesregierung die gezielte Anwerbung von Migranten, die seit dem Jahr 2015 in den Freistaat Thüringen gekommen sind, für den Polizeidienst?
7. Welche Maßnahmen sollen ergriffen werden, damit die Polizei im Freistaat Thüringen nicht von kriminellen Clans oder Islamisten unterwandert wird?

Henke